



## Wie steht Rudolf Scharping zu Public Private Partnerships?

**TellSell Consulting veröffentlicht zusammen mit Rudolf Scharping das PPP-Handbuch „Public Private Partnership in Deutschland“, das im Mai 2009 erschienen ist. Im Rahmen seiner PPP-Bestrebungen hat TellSell Consulting Rudolf Scharping zu seiner Intention hinsichtlich des Buchprojekts und allgemein zu PPP befragt.**

**TellSell Consulting: Was hat Sie dazu bewogen das PPP-Handbuch zu schreiben?**

*Rudolf Scharping:* Zwar sammeln verschiedene Institutionen, Verbände und Task Forces Informationen über bereits realisierte PPP-Projekte, bislang gibt es aber noch kein umfassendes Handbuch, das alle relevanten PPP-Vorhaben in Deutschland vergleichend darstellt. Diese Lücke füllen wir mit dem Nachschlagewerk. Flankiert wird diese Darstellung durch Beiträge hochkarätiger Autoren und einer wissenschaftlichen Erhebung, die den aktuellen Sachstand zu PPP in Deutschland mit einer Potentialabschätzung kombiniert.

**TC: Welchen Nutzen durch PPP sehen Sie für die öffentliche Hand bzw. privatwirtschaftlichen Unternehmen?**

*R. S.:* Bund, Länder und kommunale Gebietskörperschaften sind als Treuhänder des Steuerzahlers verpflichtet, die jeweils besten Möglichkeiten zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu nutzen. Der steuerzahlende Bürger hat Anspruch darauf, dass sein Geld so wirtschaftlich und so nachhaltig wie möglich eingesetzt wird. Öffentlich-private Partnerschaften, die effektiv und effizient sind, bieten hier Perspektiven. Die Öffentliche Hand kann nachweislich ihre Kernaufgaben (im hoheitlichen Bereich) wirtschaftlicher erfüllen und zugleich ihre Kernkompetenzen wahren.



Privatwirtschaftliche Unternehmen können in der langfristigen Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Hand einen verlässlichen und kompetenten Partner finden. Ferner ergänzen sich öffentliche und private Fähigkeiten hervorragend, um die Erfüllung von Aufgaben dauerhaft zu optimieren.

**TC: Welche Chancen und Risiken, entstehen hinsichtlich PPPs durch das Konjunkturpaket II?**

*R. S.:* In der aktuell wirtschaftlich schwierigen Lage liegt die Chance darin, dass der Staat sich auf seine Kernaufgaben konzentriert und gemeinsam mit der Privatwirtschaft die öffentliche Infrastruktur nachhaltig und zukunftsfähig fördert. Erste wichtige Schritte wurden mit den Konjunkturpaketen und einer Vereinfachung des Vergaberechts getan. Nun kommt es aber darauf an,

die Effekte der Initiativen sorgfältig zu analysieren, ggf. anzupassen und weiterzuführen. Vermieden werden muss – und hier liegen die Risiken der Maßnahmen – dass die Gelder in kurzfristige Vorhaben investiert werden.

**TC: Wie sehen Sie die Zukunft, wo den dringendsten Handlungsbedarf von PPPs?**

*R. S.:* In den letzten Jahren dominierten PPP-Projekte in die gebaute Umwelt, so dass Innovationen in unserer Dienstleistungsgesellschaft ein Stück weit aus dem Blick gerieten. Im Bereich der Dienstleistungen oder der Unterstützung öffentlicher Prozesse sehe ich ein großes Potential für öffentlich-private Partnerschaften. Vor allem in Bereichen, wo kurze Innovationszyklen vorherrschen, können „Dienstleistungs-PPPs“ dazu beitragen, dass die öffentliche Hand auch in Zukunft als verlässlicher und kompetenter Partner der Bürger agiert.



*Das vorliegende Dokument zeigt spannende Erfahrungen mit PPP aus Anwendersicht auf. TellSell Consulting kann Ihnen bei der Umsetzung bzw. Beteiligung an PPP-Projekten helfen. Detaillierte Informationen können wir Ihnen gerne im Rahmen eines persönlichen Gesprächs zur Verfügung stellen.*

*Ihr Ansprechpartner Dr. Frank Baumgärtner*

**Impressum:**

**TellSell Consulting GmbH**  
Schumannstraße 59, 60325 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 238520-0, Fax +49 69 238520-25  
spotlight@tellsell.de, www.tellsell.de/spotlight

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Frank Baumgärtner

**Redaktion:**

Julia Anthes, Linda Randt